

Service rund um die Uhr!
0676/842562400

Zeiringer **24^h**



Gemeinde St. Lambrecht

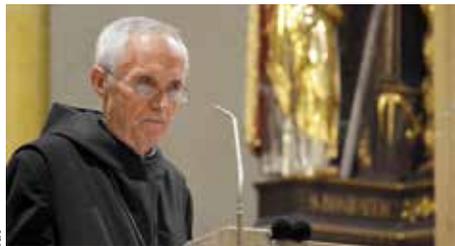
Die neue Brücke

Von 10. August bis 4. September kommt es wegen der Sanierung der Brücke in St. Blasen zu einer Straßensperre. > 3

Der Lambrechtler

UNABHÄNGIGES BLATT FÜR LOKALE WIRTSCHAFT, POLITIK UND KULTUR

JULI 2015



Abtpräses begeistert

Notker Wolf, der ranghöchste Benediktiner weltweit, kam zum Freunde-Vortrag nach St. Lambrecht. Obmann Ing. Franz Hlebaina begrüßte über 400 Gäste. > 4



Novak an der Orgel

Großartig die Premiere mit Mag. Wolfgang Fleischhacker, toll das weitere Programm. Manfred Novaks Orgelsommer hat höchste Qualität. > 14/15



Eszter Kardos, Skizzen: Theatercamp (3)

Alice kommt ins Wunderland

> 12/13

Von 7. bis 9. August wird St. Lambrecht zum Wunderland, wenn Lukas Wachernig und David Hobelleitner die „Puppen tanzen lassen“.

Hilfe für neue Mitbewohner aus Syrien

Unsere Flüchtlingsfamilie bräuchte noch Unterstützung, die ihr das Leben in einer gewissen Normalität ermöglicht: Wer Fahrräder, Gartenmöbel, Spielsachen, Bügeleisen und -tisch, Kochtöpfe, ... zur Verfügung stellen oder Fahrdienste leisten kann, möge dies bitte in der Stiftskanzlei (03585/2305) melden. Danke!

Koletnik stellt vor



Seinen feschen Fliesen-Schauraum, das Reca-Befestigungsangebot und seine Mitarbeiterin zeigte Sepp Koletnik nun offiziell her. > 2

Barbara hat Feines



Barbaras Feinkost ist seit vielen Jahren ein Fixpunkt für Genießer, nun hat die Kauffrau das Angebot noch einmal verfeinert. > 2

KURZUM

Spannende Zeiten

Was wir momentan erleben ist in vielfältiger Weise und im mehrfachen Sinn des Wortes spannend: weltweiter Terrorismus, wirtschaftliche Probleme, Millionen von Menschen auf der Flucht, politische Krisen zwischen Ost und West, Nord und Süd – dazu Insolvenzen vor der Haustür, Unsicherheiten bezüglich touristischer Entwicklungen, Einwohnerrückgang und Schulstandorte.

Parallel dazu positive Aufbrüche im sozialen und gesellschaftlichen Miteinander, großzügige Hilfsbereitschaft – vor Ort erfolgreich wachsende Jungunternehmer, erfreuliches Engagement in Vereinen und eine Fülle kultureller Aktivitäten auf allen Ebenen.

Die Welt ist komplizierter geworden, so scheint es, doch bei aller Besorgnis gibt es Vieles, was wirklich Mut macht, angesichts vorhandener Probleme nicht zu verzagen, sondern die eigenen – wenn auch manchmal kleinen – Möglichkeiten zu nutzen und einzusetzen.

Wir leben in spannenden Zeiten! Sehen wir es als Aufgabe und auch als Chance, gemeinsam für eine gute Zukunft zu arbeiten, meint
Ihr P. Gerwig Romirer



Mit der Grebenzen geht's bergauf.

Lift-Millionen

2016 soll Gondel kommen.

Noch gibt es dafür keine offizielle Bestätigung, dennoch scheint fix, dass im Winter 2016 in einem ersten Ausbauschnitt der Grebenzenlifte eine Seilbahn von der Pabstin zum Grebenzenhaus führen soll. Ein Investitionsschritt, der sechs Millionen Euro kosten soll. Im Gespräch sind dem Vernehmen nach auch der Ausbau des Liftes bis zur ersten Höhe, auch werden nach wie vor Gerüchte genährt, dass die Zeutschach in das Liftprojekt eingebunden werden soll. Investitionsvolumen rund 20 Millionen Euro. *EWa* ■



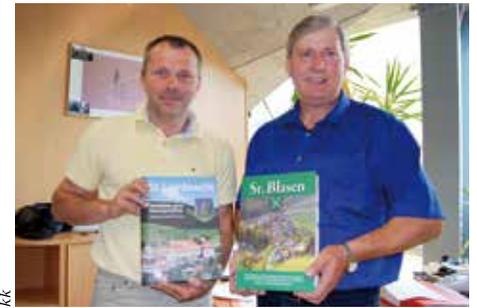
GR Edith Gusterer gratulierte.

Tolle Produkte

Vieles neu bei Feinkost Barbara.

Barbara's Genuss- & Bioladen wurde Anfang Juni mit runderneuertem Angebot frisch eröffnet! Neue Öffnungszeiten und Produktangebote machen „Barbara“ noch attraktiver! So gibt es am Freitag frisches Obst und Gemüse aus der Südsteiermark, Bio- und Demeterprodukte, Bauernspezialitäten sowie Steinofenbrot und Mehlspeisen der Bäckerei Brandl.

Mit „Barbara“ gefeiert haben auch alle Kunden von Sport Maier – bei Sonderangeboten im Sportgeschäft und süffigem Murauer Freibier. *HPlö* ■



Mag. Fritz Sperl, Lambert Koch.

Kennst du ...?

Chronik für alle Gemeinderäte.

Die Gemeindestrukturreform ist vollzogen, die Fusionen sind in die gelebte Praxis umgesetzt. Auch sind die Wahlen geschlagen und die Gemeinderäte der neuen Gemeinde St. Lambrecht haben zu arbeiten begonnen. Um nun auch vom jeweils neuen Partner (St. Blasen oder St. Lambrecht) mehr zu wissen, haben die Vertreter der Kommune die Ortschroniken ausgetauscht, um sich ein wenig einzulesen. „Ortsfit“ nennt man das. Prüfung soll es keine geben, denn für das Leben lernen wir! *Red* ■



Koletnik rüstet Heimwerker aus.

Offene Türe

Reca dübelt alle Wünsche an.

Josef Koletnik zählt zu den erfolgreichen Unternehmern in St. Lambrecht. Binnen weniger Jahre hat er seinen Handwerksbetrieb aufgebaut – und jeder weiß: Koletnik verfließt! Nun hat er auch seinen tollen Schauraum präsentiert, der von Cornelia Auer geführt wird. In der Weißenbacher Niederlassung präsentiert Koletnik wunderschöne Fliesen für Boden und Wand, dazu Schrauben, Dübel und Co des Befestigungsprofis Reca. Insgesamt ein ideales Angebot für Heimwerker. *EWa* ■

Raiffeisen
Meine Bank

Die Raiffeisen Bankomatkarte
in Ihrem Wunsch-Design.

Bestimmen Sie selbst das Design Ihrer Raiffeisen Bankomatkarte! Einfach eigenes Bild hochladen oder Bild aus der Galerie wählen und Ihre individuelle Raiffeisen Bankomatkarte als Picture Card online bestellen! www.raiffeisen.at/picturecard

Brückenbau bedingt Straßensperre

Von 10. August bis 4. September führt der Weg nach Kärnten ums Eck.

Die seit etwa zwei Jahren nur mehr einspurig befahrbare Statteggerbrücke in St. Blasen kann nicht mehr saniert, sondern muss abgerissen und neu gebaut werden. Am 29. Juni wurde mit den Arbeiten begonnen. Bis Anfang August werden die neuen Widerlager errichtet, ohne dass die Landesstrasse gesperrt werden muss. Ab 10. August wird dann das Tragwerk weggerissen und die Durchfahrt zur Gänze gesperrt. Der Neubau des Bogenprofils und die Wiederherstellung der Fahrbahn soll längstens in vier Wochen abgeschlossen und die Straße ab 5. September wieder befahrbar sein. Die Errichtung einer Ersatzbrücke wäre aufgrund der örtlichen Gegebenheiten und der erforderlichen Stützweiten nur mit immensem finanziellem Aufwand möglich. Notarzt, Rettung



und Feuerwehr sind trotz Straßensperre gerüstet. Eine örtliche Umleitung besteht nur für Einsatzfahrzeuge. Red ■

Gemeinde St. Lambrecht (2)

TESTEN SIE JETZT!

FAHREN SIE DAS SENSATIONELLSTE GETRIEBE UND DEN FEINSTEN ALLRAD FÜR RAUF UND FÜR RUNTER!



SUBARU
Confidence in Motion

DER NEUE OUTBACK MIT CVT-AUTOMATIK UND X-MODE UND EYE-SIGHT
DER NEUE FORESTER MIT CVT-AUTOMATIK UND X-MODE
DER TOLLE XV ZUM SENSATIONELLEN EINSTIEGPREIS

KFZGEROLD

Lukas Gerold, Leitnersiedlung 2, 8813 St. Lambrecht
0664 41 15 794, lukas@kfz-gerold.at, www.kfz-gerold.at

TOP-GEBRAUCHTWAGEN-HANDEL

DIE AUTO-REPARATURWERKSTÄTTE FÜR ALLE MARKEN Lukas Gerold ist Subaru-Händler – doch mit seinem Team bietet er auch weiterhin für alle Automarken sein erstklassiges Reparaturservice an!



Syrische Flüchtlinge finden Beschäftigung im Senioren- und Pflegewohnhaus.

Syrer spazieren mit Senioren

Ein Projekt der Caritas integriert Kriegsflüchtlinge.

Seit einiger Zeit werden in Mariahof syrische Flüchtlinge beherbergt und betreut. Sie möchten der Bevölkerung für die freundliche Aufnahme etwas „zurückgeben“. Auf Anfrage von Rosa Hojas konnte nun ein Projekt gestartet werden, bei dem die jungen Männer von freiwilligen Helferinnen der Pfarre Mariahof einmal in der Woche zum Senioren- und Pflegewohnhaus St. Lambrecht gebracht werden und mit den BewohnerInnen in Begleitung des Personals spazierengehen.

Gestartet wurde am 30. Juni, wo vier junge Männer von P. Alfred Eichmann

nach St. Lambrecht gebracht wurden. Gemeinsam mit den BewohnerInnen Hr. Brunnhofer, Fr. Götzl, Fr. Pfeifenberger, Fr. Reiter und Hr. Wallner wurde ein Spaziergang durch den Stiftgarten gemacht, die Stiftskirche besucht und eine gemütliche Kaffeepause im Markt eingelegt, bevor Fr. Schindlbacher die jungen Männer wieder nach Mariahof zurückbrachte. Sowohl die Flüchtlinge als auch die BewohnerInnen des Senioren- und Pflegewohnhauses waren von dem Ausflug begeistert und es haben sich bereits mehrere BewohnerInnen gemeldet, die das nächste Mal unbedingt teilnehmen wollen.

VZeil ■



Senioren freuen sich über den Spaziergang.



Über 400 sind in die Stiftskirche gekommen.



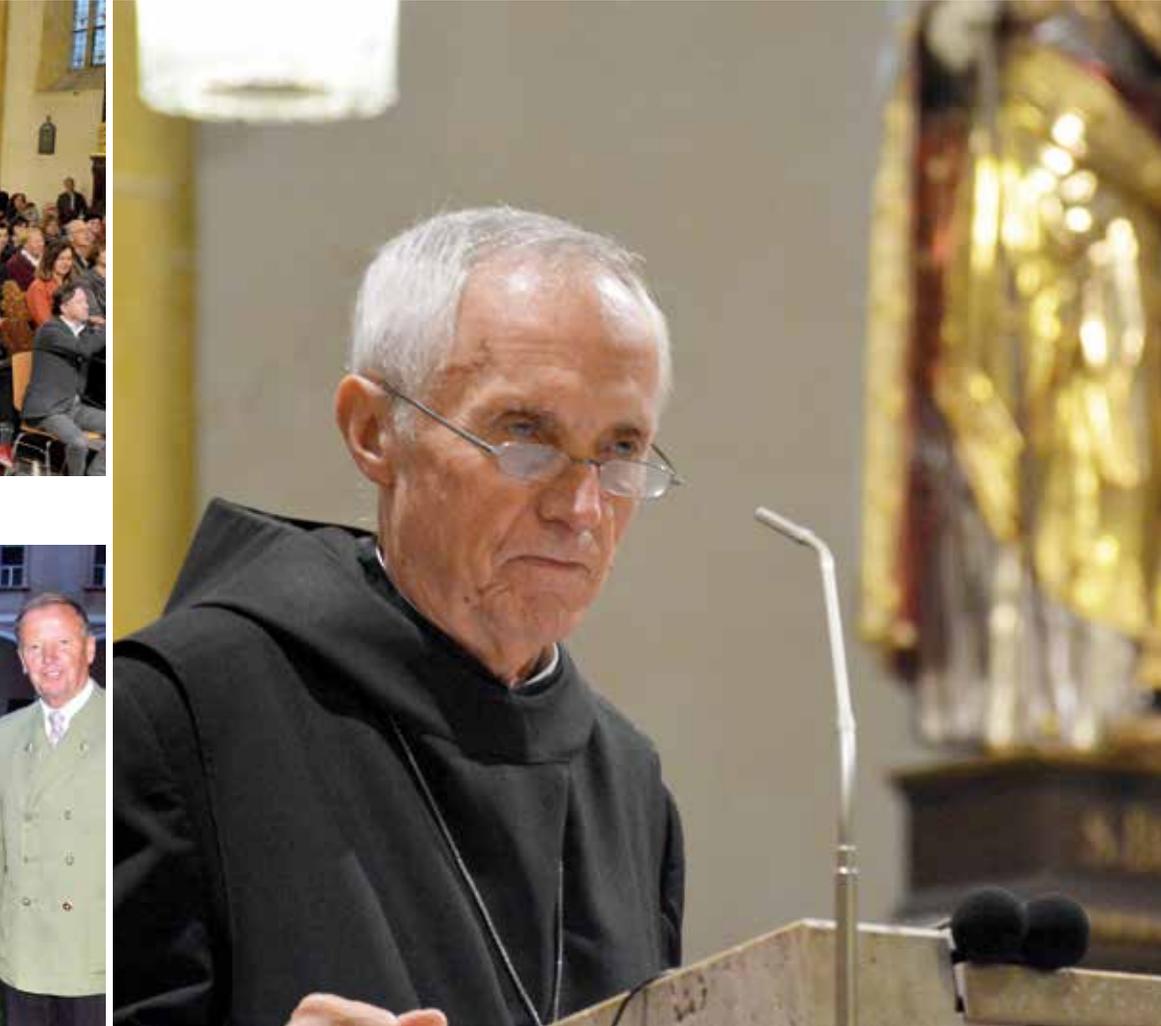
P. Gerwig, Notker Wolf, Abt Benedikt, Franz Hle

Ganz einfach

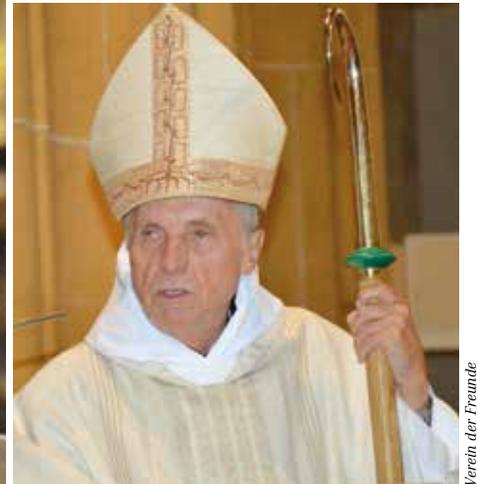
Abtprimas Notker Wolf besuchte anlässlich

Am 17. Juni war Abtprimas Notker Wolf zu Gast in St. Lambrecht. Beim Festgottesdienst und beim anschließenden Vortrag, der kurzfristig vom Refektorium in die Stiftskirche verlegt werden musste, weil die über 400 Besucher sonst nicht Platz gefunden hätten, verstand er es, die ZuhörerInnen mit einfachen, aber klaren Worten in seinen Bann zu ziehen.

In seiner Predigt zeichnete Notker Wolf das Anliegen des heiligen Benedikt nach, die frohe Botschaft Jesu Christi als Maßstab für gelingendes Leben in Gemeinschaft zu erschließen. Der Mensch braucht Ordnung und Autorität, die Benediktusregel enthält wertvolle Impulse dazu und ist somit nicht nur für Mönche



” *Worum geht's?
Es geht ums
Leben! Und das kann
nur gelingen, wenn es
mit klarem Geist und
mit Sinn für Einfach-
heit gelebt wird.*



Verein der Freunde

baina. Abtprimas Notker Wolf zelebrierte erst eine Messe (r.), darauf hielt er einen inspirierenden Vortrag – zum Leben.

h: loslassen und Ballast abwerfen

h des Jahres der Orden das Benediktinerstift St. Lambrecht. Der „Verein der Freunde“ hat ihn eingeladen.

und Nonnen, sondern auch für Pfarren, kirchliche Gemeinschaften, ja auch für Familien eine hilfreiche Inspiration.

Den folgenden Vortrag begann Notker Wolf mit dem Hinweis auf die Bedeutung der Einfachheit, die uns Menschen wahre Freiheit schenken kann, wenn wir erkennen, was wir alles nicht brauchen, um glücklich zu sein. Einfachheit bedeutet nicht Armseligkeit, sondern hat mit Stil und einem Gespür für Würde zu tun. Früh genug lernen loszulassen und Ballast abzuwerfen ist der beste Schlüssel zu mehr Lebendigkeit, mehr Lebensfreude und einem positiven Zugang zur Gestaltung von Zukunft. Dabei gilt es durchaus, den Verstand einzusetzen, den Gott uns gegeben hat, dass wir kritisch und wach un-

sere Verantwortung für heute und morgen wahrnehmen können. Wolf verwies auf die Benedikt-Kultur der Wartung und Pflege, die gegenüber allem voller Wertschätzung und Aufmerksamkeit ist. Nachhaltigkeit ergibt sich daraus wie von selbst.

Sicherheitswahn, Gesundheitswahn und der Hang zum Perfektionismus machen die Menschen krank und behindern Gemeinschaft. Der Akzent im Titel „bewusst einfach leben“ liegt jedenfalls am Leben, jenem Geschenk Gottes, der in Je-

sus gekommen ist, damit wir „das Leben haben, und es in Fülle haben.“

Im Anschluss dankte Ing. Franz Hlebaina, Obmann des Vereines der Freunde, dem Gast mit einem kleinen Geschenk und widmete den Reinerlös des Abends der Renovierung der Peterskirche.

Übrigens: Großzügige „Bausteine“ des Künstlers Stefan Glettler sind um 500 Euro im Kloster zu erwerben – Bilder, die den Turmhahn der Peterskirche zeigen. Großartige Werke! PGer/EWach ■

” *Mühsam muss wieder zusammengeflickt werden, was wir vorher kaputt gemacht haben – wir sind schon komische Menschen ...*

IHR HAUSARZT

Patienten- verfügung

Die Patientenverfügung ist eine gute Möglichkeit, Wünsche für eine Zeit, in der ein Mensch nicht mehr selbst entscheiden kann, deutlich zu machen. Wenn sich ein schwerkranker oder dementer Mensch nicht mehr äußern kann, ist es für Angehörige und Ärzte oft schwierig, nur jene Maßnahmen zu treffen, die im Sinne und Wunsch des Patienten sind. Viele Menschen wünschen sich ein Sterben in Würde ohne unnötige Verlängerung des Leidens und Sterbeprozesses. Bei aussichtsloser Prognose oder Dauerschädigung des Gehirns – dies trifft vor allem auf Spätstadien einer Demenz, Wachkoma und ausgeprägte Lähmung (z.B. nach Schlaganfall oder Unfällen) sowie Endstadien einer Krebserkrankung zu – können Intensivtherapien (Beatmung, Magensonde, künstliche Ernährung, Infusionen, Antibiotika) oder Wiederbelebung abgelehnt werden.

Eine ausreichende Schmerztherapie und Maßnahmen gegen Durst und Hungergefühl, Angst und Atemnot sollten im Rahmen der Palliativmedizin selbstverständlich sein.

Eine Notfallversorgung bei akuten Erkrankungen bleibt davon unberührt und wird immer durchgeführt.

Die verbindliche Patientenverfügung muss über einen Notar oder Anwalt errichtet werden, die beachtliche kann über den Hausarzt erstellt werden und ist bis auf Widerruf gültig. Dafür muss der Patient einsichts- und urteilsfähig sein und höchstpersönlich mit dem Arzt ein Aufklärungsgespräch führen.



**DR. MED.
BIRGIT MURER**
03585/2216

Auszeit, daheim

Auszeit für St. Lambrecht im Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen.

Seit der Eröffnung des Naturpark Auszeit-Zentrums im Hofrichterhaus ist einiges geschehen. Erste konkrete Angebote wurden von Firmen der Plattform Kraft.Das Murtal gebucht, die ansprechende Broschüre mit dem Programm für den Herbst 2015 liegt gedruckt vor und die Homepage (www.naturpark-auszeit.at) geht Ende Juli online.

Zu den intensiven Werbemaßnahmen bei Unternehmen und Führungskräften kommen gezielte Kontakte in Medien für bestimmte Zielgruppen wie pflegende Angehörige oder Beschäftigte in Gesund-

heitsberufen. Um der Bevölkerung vor Ort die Philosophie der Naturpark Auszeit näher zu bringen, werden an acht Montagen im Herbst hoch aktuelle Themen rund um Vorsorge, psychische Gesundheit und ausgeglichenes Leben präsentiert und besprochen.

Bei diesen „Auszeit-Montagen“, die jeweils um 19.00 Uhr im Auszeit-Zentrum, Hauptstraße 11 beginnen (siehe Kalender Seite 20), besteht die Möglichkeit, Wissenswertes zu erfahren und sich darüber auszutauschen. Alle sind eingeladen – Eintritt freiwillige Spende. *PGer* ■

Freiwillig etwas bewirken

Wir suchen Menschen mit Interesse, Motivation und Zeit.

Wollen Sie einen Teil Ihrer Freizeit älteren Menschen schenken? Mit ihnen spazieren gehen, musizieren, singen oder Karten spielen, Geschichten vorlesen oder erzählt bekommen?

Bitte melden Sie sich unter: 03585/56780 & 0676/88015 518

Wir freuen uns auf Sie! Caritas Senioren-Pflegewohnhaus St. Lambrecht



PLUS

- Das Grebenzenhaus hat nach zwei Jahren wieder geöffnet.
- Syrische Flüchtlinge wohnen in Mariahof und helfen in St. Lambrecht.

MINUS

Die mangelhafte Information der Bevölkerung beim Sirius-Projekt auf der Pabstin sorgt für Verunsicherung.

Jeden

1. SONNTAG IM MONAT:

THEMENBUFFET
IM LEDERERWIRT

€ 18,- pro Person

Nächster Termin: 02. August
„SUMMERFEELING“



Landgasthof
zur Post
Ledererwirt
★ ★ ★

Hauptstraße 34 · 8813 St. Lambrecht
Reservierungen unter 03585/56774 · info@ledererwirt.co.at · www.ledererwirt.co.at



Das „St.-Lambrecht-bewegt-Programm“

PFLEGE

PFLEGE GEHT UNS ALLE AN „Stammtisch für pflegende Angehörige“

Aufgrund der demographischen Entwicklung ist anzunehmen, dass es in den nächsten Jahren immer mehr pflegebedürftige Menschen geben wird. Neben den professionellen Einrichtungen wie Seniorenwohnheim, Hauskrankenpflege bzw. 24 Stunden Hilfe wird in Zukunft verstärkt die Hilfe innerhalb der Familie notwendig sein. Aus diesem Grund möchte die Gesunde Gemeinde St. Lambrecht die Initiative „Stammtisch für pflegende Angehörige“ starten. Die Belastungen in der Pflege sind enorm hoch, bei diesem Erfahrungsaustausch könnte den Betroffenen Informationen in Form von kurzen Pflegevorträgen gegeben werden. Weiters wäre bei Bedarf auch die Organisation eines moderierten Filmabends mit Filmen zum Pflegealltag möglich.

Interessierte pflegende Angehörige sowie MitbürgerInnen die zum Thema „Pflege geht uns alle an“ mitarbeiten möchten melden sich bei GR Klaus Plöschberger persönlich bzw. unter der Tel.-Nr. 0664/5352805 bzw. klaus.ploeschberger@lcnet.cc.

www.pflegedaheim.at

Auf dieser Internetplattform wird Wissenswertes rund um die Pflege zu Hause vermittelt. Sie bietet Basisinformationen zu pflegerelevanten Themen und gibt Antworten zu häufig gestellten Fragen.



FRÜHJAHR- & SOMMER-RÜCKBLICK



AKTIVPROGRAMM SOWIE AUSTRAGUNGSGORT DES REGIONALTREFFENS

Das Aktivprogramm der Gesunden Gemeinde kann sich wirklich sehen lassen. Laufen, Nordic-Walking, Aqua fit im Schwimmbad. Weiters war St. Lambrecht Austragungsort des Regionaltreffens der Gesunden Gemeinden zum oben genannten Thema „Pflege geht uns alle an“. Als Jahresabschluss wurde von der Steuerungsgruppe der Gesunden Gemeinde eine Mondschweinwanderung unternommen.

Radtage in Kooperation mit Sport Maier

Samstag, 25. Juli bzw. Samstag, 29. August 2015
Treffpunkt: jeweils 14 Uhr bei Sport Maier





Koch

Neuer und alter Vorstand.

JHV Landjugend

Am Palmsonntag hielt die Landjugend St. Lambrecht beim Torwirt die Generalversammlung ab. Tätigkeitsbericht und Kasabericht bestätigten ein erfolgreiches Arbeitsjahr. Bei den Neuwahlen, durchgeführt vom Ortsgruppenbetreuer Michael Tockner, wurde Markus Leitner (Foto li) zum Obmann und Christina Zeiler (Foto re) als neue Leiterin gewählt. **Red** ■

Maibaum am Kaltenhof

Am Freitag dem 1. Mai traf sich die Landjugend St. Lambrecht zum Aufstellen des Maibaumes am Kaltenhof. Dieses Brauchtum führen die Mitglieder der St. Lambrechter Landjugend jedes Jahr aufs Neue fort. Für den Kranz waren wie immer die fleißigen Mädels zuständig. Das Aufstellen des Baumes übernahmen dann die Jungs. **Red** ■



Koch

Landjugend stellte Maibaum auf.

Am 14. Juni feierte unser Pfarrkindergarten das heurige Abschlussfest. Begonnen wurde mit der Heiligen Messe in der Stiftskirche. P. Gerwig ging während des Gottesdienstes auf die Kinder ein und war mit ihnen wortwörtlich auf einer Ebene. Das Jahresthema des Kindergartens „Jede Zelle meines Körpers ist glücklich“ wurde von Petra Seidl und ihrem Team eindrucksvoll mit den Kindern erarbeitet und in Form von Tanz und Gesang in der Messfeier umgesetzt. Doch der absolute Höhepunkt war sicher der Auftritt eines Pantomime-Clowns. Mit



Koch

Lässige Idee: Der Clown kommt in die Kirche und die Kinder tanzen auf dem Vorplatz der St.

Halleluja – das war ga

Gelungener Jahresabschluss unterstreicht das „etwas andere Programm“ des Pfa

wenig Worten und ganz viel Akrobatik brachte er das Ha-lle-lu-ja in die Stiftskirche. Auch der Humor kam dabei nicht zu kurz. Im Anschluss konnten sich alle bei einer Agape stärken. Mit Musik, Tanz, Spielen, Tombola und Kinderschminken war für einen gemütlichen Ausklang dieses gelungenen Festes gesorgt.

An dieser Stelle möchten wir auch allen danken, die den Pfarrkindergarten das ganze Jahr lang begleiten und auf die unterschiedlichste Art und Weise unterstützen.

Für die Kinder gibt es während des Jahres immer wieder tolle und nicht alltäg-

Am 14. Juni feierte unser Pfarrkindergarten das heurige Abschlussfest. Begonnen wurde mit der Heiligen Messe in der Stiftskirche. P. Gerwig ging während des Gottesdienstes auf die Kinder ein und war mit ihnen wortwörtlich auf einer Ebene. Das Jahresthema des Kindergartens „Jede Zelle meines Körpers ist glücklich“ wurde von Petra Seidl und ihrem Team eindrucksvoll mit den Kindern erarbeitet und in Form von Tanz und Gesang in der Messfeier umgesetzt. Doch der absolute Höhepunkt war sicher der Auftritt eines Pantomime-Clowns. Mit

wenig Worten und ganz viel Akrobatik brachte er das Ha-lle-lu-ja in die Stiftskirche. Auch der Humor kam dabei nicht zu kurz. Im Anschluss konnten sich alle bei einer Agape stärken. Mit Musik, Tanz, Spielen, Tombola und Kinderschminken war für einen gemütlichen Ausklang dieses gelungenen Festes gesorgt.

An dieser Stelle möchten wir auch allen danken, die den Pfarrkindergarten das ganze Jahr lang begleiten und auf die unterschiedlichste Art und Weise unterstützen.

Für die Kinder gibt es während des Jahres immer wieder tolle und nicht alltäg-



„WER MIT HOLZ HEIZT, SITZT AM LÄNGEREN AST.“

NÄHERE INFORMATIONEN UNTER 0664/9165576



ftskirche.

nz anders!

rrkindergartens.

liche Höhepunkte wie das Abschlussfest. In der Adventzeit erhalten sie ein besonderes Angebot: jedes Kind ist einen Tag lang Adventkalenderkind und bekommt die Möglichkeit eines Cremebads. Auch die jährlich durchgeführte Waldwoche ist bei den Kindern sehr beliebt. Sie dürfen, egal bei welchem Wetter, die Natur entdecken, begreifen, erfahren und erleben. Aber das Wichtigste ist wohl, dass in unserem Kindergarten mit all diesen einzigartigen Angeboten die Kinder mit Ihren Bedürfnissen und Ihrer Unbeschwertheit im Vordergrund stehen. ChPi ■

„Flieger“ landen in München

Vier Piloten gründeten vor 25 Jahren den Verein, mit Präsident Toni Deutschmann fliegen nun 75 Flugsportfreunde. Mit einem Sight-Seeing- Ausflug nach München wurde dieses Jubiläum gefeiert. Die Bavaria Filmstadt und die Bully- Herbig- Erlebniswelt standen am Programm sowie die Flugwerft Schleißheim. Die Jubiläumsfeier mit einem umfangreichen Rahmenprogramm findet am 22. August statt. Infos unter www.flugsportfreunde.at

AHorn ■



Die Schüler mit Bgm. Mag. Fritz Sperl und Dir. Mag. Wolfgang Fleischhacker.

Schön tönt es dann am Ende

Musikschüler begeistern mit ihrem Schulschluss-Konzert.

Die Freude an Leistungen und den Spaß am gemeinsamen Musizieren konnten die vielen Musikschüler der MS Murau in der Aula der NMS unter Beweis stellen. Geboten wurde ein buntes Programm von der musikalischen Früherziehung bis zu verschiedenen Gruppen mit unterschied-

lichen Instrumenten sowie solistischen Auftritten. Den Abschluss vor der Pause machte ein kleines Orchester unter der Leitung von Dipl. Päd. Rosemarie Mayr. Mag. Wolfgang Fleischhacker überreichte Prüfungsurkunden, der Elternverein verwöhnte mit einem Buffet. HPlö ■

Athletische Schülerinnen

Auch im Leichtathletik-Dreikampf zeigen die Schülerinnen der NMS gute Leistungen. Elisa Leitner, Anna Koletnik, Christina Tockner, Sophie Rechar und Magdalena Kalcher konnten in der Teamwertung einen guten 8. Platz unter 15 Mannschaften erkämpfen. Erstmals gab es eine gemeinsame LA-Bezirksmeisterschaft der „Bildungsregion Obersteiermark West“, also der Bezirke Murtal und Murau. AHorn ■

Italienisch in Lignano

Aktiv in der Durchführung von Sprachwochen ist die NMS St.Lambrecht. Dipl. Päd. Angelika Reif, die den Freigegegenstand Italienisch unterrichtet, organisierte die Sprachwoche in Lignano, als Begleitlehrerin fungierte Dipl. Päd. Roswitha Mögele. Elf Schüler und Schülerinnen der 3. und 4. Klasse nahmen in der Woche nach Pfingsten daran teil. Neben dem Sprachunterricht vormittags und nachmittags gab es Sport. AHorn ■



Grundausbildung erfolgreich absolviert. Für Neueinsteiger des aktiven Feuerwehrdienstes, aber auch für Feuerwehrmitglieder die von der Feuerwehrjugend in den aktiven Feuerwehrdienst übertreten, ist eine umfangreiche Ausbildung notwendig. Dieser sogenannten Truppmann- und Truppführerausbildung unterzogen sich im Frühjahr Kameradinnen und Kameraden unserer beiden Feuerwehren von St. Lambrecht und sie alle konnten die Abschlussprüfung in Peterdorf mit Bravour bestehen! Dafür gebührt ihnen unsere Hochachtung und ein herzlicher Glückwunsch! ChrGast



Schützenhöfer lud ein. Als ÖVP-Spitzenkandidat besuchte Hermann Schützenhöfer den Bezirk Murau und begrüßte Verantwortungsträger aus Vereinen, Körperschaften und Gemeinden zu einem abendlichen Gedankenaustausch. Stimmungsvoller Rahmen dafür war der Pavillon im Stiftsgarten, wo nach dem Referat Schützenhöfers viel Zeit zu Gesprächen war. Im Bild: Bgm. Mag. Fritz Sperl, Abt Benedikt Plank, Angelika Findling, LH Hermann Schützenhöfer und Mag. Wolfgang Fleischhacker. *Red*

Domenico: gesicherte Zukunft

Land Steiermark übernimmt Förderung des Sozialprojektes Domenico.



Siegfried Schrittwieser, Abt Benedikt Plank, Max Lercher, Mag. Gernot Hilberger.

Nach über 10 Jahren Förderung durch das Bundessozialamt wird Domenico seit 1. Jänner 2015 als Sozialprojekt des Landes Steiermark geführt, zusätzlich stellt das AMS Mittel für die Förderung langzeitarbeitsloser Menschen bereit. Durch intensiven Einsatz von LAbg. Max Lercher konnte diese Lösung gefunden werden. Am 11. Mai schließlich besuchte Soziallandesrat Siegfried Schrittwieser in Beisein von Mag. Gernot Hilberger St. Lambrecht, um sich ein Bild zu machen. Schrittwieser nahm sich viel Zeit für Projektleitung und Mitarbeiter von Domenico. *Red* ■



EINTRITTSKARTEN

... bekommen Sie im Tourismusbüro, im Stifterl und im Marktcafé Pristovnik. Holen Sie sich Ihren Eintritt in die Wunderwelt schon jetzt, denn der Ansturm auf die Karten ist Gott sei Dank groß – und Sie wollen doch sicher dabei sein. Was es noch gibt sind VIP-Karten – damit unterstützen Sie das Theatercamp besonders und werden auch speziell behandelt!

Die haben e

Das Holari-Theatercamp wird demnächst

Das fetzigste Kindertheater der Steiermark, mit einigen Erwachsenen und dem Bürgermeister (!) – gleichzeitig das größte Theaterspektakel der Region! Eine fantastische Reise durch St. Lambrecht, begleitet von „Chapeau Club“.

In der ersten Augustwoche werden rund 70 Akteure den Probenbetrieb aufnehmen, am 7., 8. und 9. August finden die Aufführungen statt (siehe Terminkalender Seite 20 und www.wandelbuehne.at). Kommen Sie und sichern Sie sich Ihre Karten!

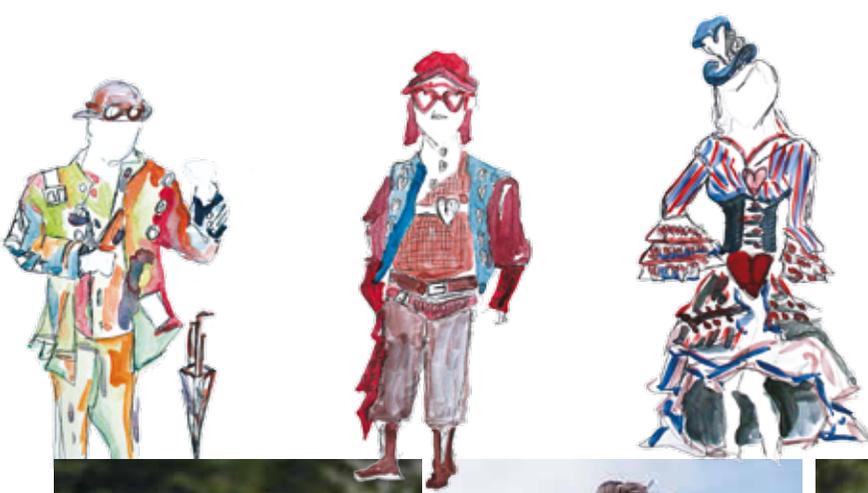
Danke 1: die Sponsoren

Ohne unsere Geldgeber wäre das Theatercamp nicht möglich! Rund 12.000 Euro hat die Gruppe „Holari“ für dieses Theatercamp lukriert! Von wem? Von der Marktgemeinde St. Lambrecht und dem Hauptsponsor Mag. Dieter Gall (Gall Pharma und Stiftsapotheke St. Lambrecht), dazu kommen Rauchfangkehrermeister Markus Pirer, Unternehmerin Heide Zeiringer und LAbg. Max Lercher. Und zahlreiche weitere Sponsoren – wir werden Ihnen eine Liste im nächsten Lambrechter präsentieren! Ein großer

Wir
bauen
Zukunft.

NL Simk. | Baugelbete Scheffling
Bahnhofstraße 16 | 8811 Scheffling
T. +43 (0)3682 8633-11
office.scheffling@teereg-asdag.at
www.teereg-asdag.at



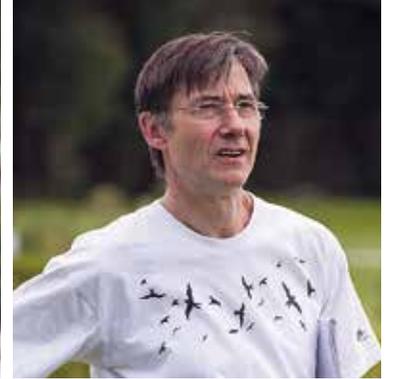


Der Chapeau Club reist aus Essen an und treibt die Theater-Show auf die Spitze.



phlipphtapp.de

Eszter Kardos (4), Skizzen: Theatercamp (5)



Bereiten alles vor: Lukas Wachernig, David Hobelleitner, Judith Wille, Willi Forwick.

infach ganz gute Karten

offiziell zur „Wandelbühne“. Ein Dank- und Bittschreiben.

Dank gilt auch dem Benediktinerstift, das uns organisatorisch insgesamt überaus offen empfängt.

Danke 2: die Helfer im Ort

Etliche haben sich im Tourismusbüro bereits gemeldet, um im Zuge der Camp-Woche zu assistieren. Denn oft heißt es: Wo ist das Trinkwasser? Bitte schnell ein Pflaster! Kann jemand kurz was beim Greibler holen? Melden Sie sich bitte auch für solche Dienste unter 03585/2345 – und sagen Sie, an welchem Vor- oder Nachmittag zwischen 2. und 9. August Sie Zeit haben.

Danke 3: die Wirte

Bei Ledererwirt, Pristovnik, Stifterl und Torwirt werden die Campteilnehmer gepflegt – was „Holari“ bezahlt. Den Wirten gilt dennoch unser Dank, da sie erstmals auch als Sponsoren etwas in die Kassa zurückgeben.

Bitte 1: Spielkarten kaufen

Dank dem Hauptsponsor konnten wir von Lukas Wachernig gestaltete Preference- und Schnapskarten produzieren. Bitte kaufen Sie diese, Sie fördern damit das Theatercamp mit wohlfeilen 8.88 Euro! TIPP: Diese Piatnik-Spielkarten sind echt

ein Hit und auch als Geschenk bestens zu verwenden. Wir danken Ihnen für die Unterstützung. Wo kauft man diese Spielkarten? Einfach in den Geschäften fragen und bei den Wirten im Ort.

Bitte 2: Eintrittskarten sichern

Die Nachfrage ist erfreulich, deswegen pfefern wir gleich eine weitere Bitte nach: Kaufen Sie sich die Eintrittskarten für eine der drei Aufführungen, sichern Sie sich eine der limitierten VIP-Karten. Am besten im Tourismusbüro, im Marktcafé und im Stifterl (bzw. bei der Stifterlwirtin im Freibad).

Bald kommt: die Wandelbühne

Noch im Zuge der kommenden Wochen wird das von Holari ins Leben gerufene Theatercamp in die Eigenständigkeit entlassen. Ein Verein namens „Wandelbühne“ wird gegründet, ein Beirat für die inhaltliche und organisatorische Abwicklung installiert – und im nächsten Lambrechter auch vorgestellt.

Was jedoch immer bleibt: die Mithilfe von uns allen, dieses Kinder- und Jugendtheater-Projekt zu einem bedeutenden zu machen. Denn nur gemeinsam werden wir es schaffen! EWA ■



Michael Unterweger dirigierte.

Musikverein in der Kirche

Zu Fronleichnam veranstaltete der Musikverein sein 1. Kirchenkonzert „Ascensio Domini“ gemeinsam mit der Gruppe BRASStaasciutta. Während sich der musikalische Bogen mit sakralem Hintergrund vom 17. bis ins 20. Jhdt. spannte, waren Gedanken über Frieden und Freiheit der Inhalt der Zwischentexte von Angelika Findling. Mit einer kleinen Agape im Stiftshof klang der ruhige Abend aus. Die vielen Besucher und deren zahlreichen positiven Rückmeldungen waren Anreiz, in ein oder zwei Jahren wieder ein Kirchenkonzert zu gestalten. **Red** ■



Kirche am Mühlsteinboden.

Lois Steiner Gedenkmesse

Alljährlich kommen ehemalige Sängerinnen und Sänger aus den verschiedenen Chören, die Lois Steiner geleitet hat, zum Gedenken an ihren großen musikalischen Förderer zu einem Treffen in St. Blasen zusammen. Mit dabei sind immer auch etliche Verwandte der Seebauern-Familie aus nah und fern. Beginnend mit einer heiligen Messe auf Mühlsteinboden, die heuer von P. Gerwig zelebriert wurde, setzte sich das fröhliche Beisammensein beim Kirchmoar fort, bei dem viele Erinnerungen an gemeinsame prägende Zeiten ausgetauscht wurden. **Red** ■

Novak bringt Sommer z

Der St. Lambrechter Orgelsommer etabliert sich als hochklassige Kirchenkonzert

Auch heuer werden vom Stiftsorganisten Manfred Novak mehrere Konzerte veranstaltet, um die beeindruckende Westenfelder Orgel zum Klingen zu bringen. Neben zwei Soloabenden international renommierter Organisten werden zwei Abende mit einem zusätzlichen Instrument veranstaltet, die den Orgelklang bereichern, ergänzen und kontrastieren, selbst die menschliche Stimme wird mit der Orgel alternieren.

So gastiert am Marienfeiertag im August die Grazer Chorschola in der Stiftskirche. Sie ist ein Spezialensemble des gregorianischen Chorals, das die geistige und spirituelle Kraft sowie seine ästhetische Schönheit vermitteln wird. Unter „gregorianischer Choral“ versteht man den einstimmigen, liturgischen Gesang der röm.-katholischen Kirche in lateinischer Sprache, also das gesungene Wort Gottes.

Das erste Konzert in der Kombination Orgel und Saxophon, eine Seltenheit in dieser Besetzung, versprach eine ungewöhnliche, aber spannende Begegnung. Dass dabei ganz selbstverständlich außergewöhnliche Musik entsteht, haben Manfred Novak und Wolfgang Fleischhacker in der Stiftskirche bewiesen. Neben einer Uraufführung eines Werkes des Stiftsorganisten für Klarinette und Orgel haben Johann Sebastian Bach und Duke Ellington das Programm bestimmt. Mit dem Traditional „Joshua Fit the Battle of Jericho“ für Saxophon und Orgel, einer unglaublich vielfältigen Klangkombination der beiden Instrumente, wurde das Konzert beendet. **HPIö** ■

Mag. Wolfgang Fleischhacker und Manfred Novak bei der Premiere.



Der Gemischte Chor gab und organisierte einen fantastischen Abend.

Musikalität mit etwas Humor

Zwei Ensembles gaben dem Chorkonzert zusätzlich Schwung.

Unter dem Motto „Leutl, müaßts lusti sein“, einem Liedtext eines Zwiefachen aus Bayern, stand das diesjährige Chorkonzert des Gemischten Chores im Pavillon des Stiftsgartens. Für die musikalische Untermalung haben zwei Ensembles gesorgt, ein Holzbläserquartett des Musikvereins St. Blasen und das für

diesen Abend zusammengestellte Lanzebichl-Trio. Mit einem Text „Der Steirer, Stoasteirisch“ und einem Sketch „Ein Ehepaar erzählt einen Witz“ wurde das Publikum zum Schmunzeln gebracht. Für langjährige Mitgliedschaft im Chor wurde Maria Greimer geehrt. **HPIö** ■

um Klingen

reihe.



Adam Jarczyk



kk, Severin Koller



Jeunesse-Freunde erwartet ein abwechslungsreicher Konzertreigen.

Mächtige Klänge im Markt

Jeunesse und der Tipp: Sichern Sie sich ein Konzertabonnement.

Majestätisch eröffnet die Jeunesse im Oktober die neue Spielzeit: Kompositionen für Bläser, Pauken und Orgel stehen am Programm des Schwanthaler Trompetenconsorts, das die Stiftskirche mit festlichen Klängen füllen wird. Noch im November folgt das Woodairquartett mit neuaufgelegter Kammermusik, Mario Rom verwandelt im März mit seiner In-

terzone die Alte Werkstatt im Stift zum Konzertsaal. Aufgegeigt wird mit den Spafudla, das Duo Aliada gastiert mit Saxophon&Akkordeon und die Neuen Wiener Stimmen schließen den Konzertreigen mit einem „österreichischen Programm“.

Tipp: Mit einem Abo sichern Sie sich die besten Plätze! DHob ■

Styriarte war nach langem wieder auf Landpartie

Eine Lesung mit Musik führte ins finsterste Mittelalter.

Nach etlichen Jahren Pause machte die Styriarte wieder mit einer Landpartie im Stift St. Lambrecht Station. Von Dudelsackklängen empfangen wurden die fast 300 BesucherInnen durch von Michael Dangel

eindrucksvoll vorgetragene Passagen aus dem Roman von Umberto Eco bestens eingestimmt und musikalisch vom Ensemble Santenay durch das 14. Jahrhundert geleitet. Nach einer klösterlichen Kräutersuppe

sorgte die Wiener Choralschola in der nur von Kerzenschein erleuchteten Stiftskirche durch die gregorianischen Gesänge des Nachtgebets für ein besonderes spirituelles Erlebnis. PGer ■

„Mini“-Kapellmeister ausgebildet

Ensembleleiterschaft von Lambrechter Musikanten erfolgreich abgeschlossen.



Musikschule Murau

Mag. Rainer Pötz, Armin Kogler, Martin Schober, Laurenz Jandl, Bernhard Fleischhacker, MDir. Wolfgang Fleischhacker, Mag. Josef Bratl.

Die Musikschule Murau ist eine von 10 steirischen Musikschulen, die den zweijährigen Basiskurs „Ensembleleitung Blasorchester“ anbieten. Kürzlich konnten drei Schüler diesen Kurs mit einer erfolgreichen Prüfung abschließen.

Laurenz Jandl (Musikverein Neumarkt), Martin Schober und Bernhard Fleischhacker (beide Musikverein St. Lambrecht) konnten in ihren Prüfungen der Jury die nötigen Kenntnisse in musikalischer Werkanalyse, Musiktheorie und praktische Dirigiertechnik nachweisen

und erhalten dadurch vom Steirischen Blasmusikverband das „Ensembleleiter-Abzeichen“.

Zwei Jahre lang drückten die Absolventen einmal wöchentlich die Musikschulbank und konnten unter Anleitung von Armin Kogler (Dirigieren) und Wolfgang Fleischhacker (Musiktheorie) ihre musikalischen Kenntnisse vertiefen mit dem Ziel, die Kapellmeister bei der Gestaltung des Jahresprogrammes eines Musikvereins durch die Leitung kleiner Formationen zu unterstützen. AnFi ■

BERGRETTUNG ST. LAMBRECHT

Sonne & Wasser

Endlich ist der Sommer da, der Himmel ist blau, die Luft angenehm warm.

Da die warmen Monate aber auch einige Tücken mit sich bringen, wollen wir Ihnen gerne ein paar wertvolle Tipps mit auf die Tour geben, dass Sie wieder sicher und gesund zuhause ankommen.

Weil es im Sommer immer wieder zu Hitzewellen kommt, aber es auch ohne Hitzewelle sehr heiß werden kann, sollte man sich über die zu erwartenden Temperaturen im geplanten Terrain unbedingt gut erkundigen. Sehr wichtig ist aber auch, dass man sich über die Gewitterwahrscheinlichkeit informiert. Ebenso sollte die Wärmereflektion der Felsen (steiniges Terrain) in die Tourenplanung mit einbezogen werden.

Da eine alte Wander-Faustformel besagt, dass man ca. einen Liter Wasser pro Stunde zu sich nehmen sollte, wäre es angebracht, einen genügend hohen Wasservorrat mit sich zu führen. Oder die Route so zu wählen, dass man an bewirtschafteten Hütten vorbeikommt, um seine Vorräte wieder auffüllen zu können.

Um sich vor der Sonne zu schützen, sollte eine ausreichend große Kopfbedeckung, sowie eine Sonnencreme (min. LSF 20) mitgeführt werden.

Schenkt man diesen Faktoren zuzüglich zur normalen Tourenplanung Aufmerksamkeit, steht einer Tour nichts im Wege.

Berg Heil!



**MARKUS
FEICHTER**

Nadelproben zeigen: Grenzwerte eingehalten

Keine Beeinträchtigung durch Abbrennen von Sprengstoffresten.



Austin Powder: Rauchsäulen wie diese steigen immer wieder auf.

Das behördlich genehmigte Verbrennen von Sprengstoffen und Reststoffen im Firmengelände Austin Powder hat immer wieder Anlass zu allen möglichen Spekulationen gegeben. Um mögliche Luftverunreinigungen nachzuweisen, wurden von der BH Murau und der Landesforstdirektion im März 2015 aus dem umliegenden Wald der Austin Powder Nadelproben genommen, die es ermöglichen Emissionen der letzten Jahre einem Verursacher zuzuordnen. Die Ergebnisse aller untersuchten Stoffe zeigten keine großen Auffälligkeiten, bei allen Untersuchungspunkten wurden die Grenzwerte deutlich unterschritten. Eine gesundheitliche Beeinträchtigung kann somit nicht behauptet werden. **FSpe** ■

Memory-Camp- sommer 2015

Viel Spaß, Sport und Bewegung für Mädchen und Buben im Alter von fünf bis 14 Jahren. Um 99 Euro für fünf Tage.

Im letzten Jahr gab es in der gesamten Steiermark 45 Sportcamps, an denen insgesamt 1000 Kinder teilgenommen haben. Die sowohl sportlich als auch pädagogisch ausgebildeten Trainer begleiten die Kinder durch spannende Tage gespickt mit vielen neuen Erfahrungen.

Für das heurige Camp hat man sich besondere Neuerungen einfallen lassen – etwa einen ganz besonderen Nachmittag mit afrikanischen Kinderspielen.

Auf der Website www.memory-sportcamps.at sind die Informationen und auch alle Termine nachzulesen.

In St. Lambrecht findet das Memory-Sportcamp in der Zeit von 10. bis 14. August 2015 statt. Der Camppreis liegt bei 99 Euro, darin enthalten sind die Betreuung der Kinder durch geschulte Trainer, von Montag bis Freitag 8 bis 17 Uhr, die Ausstattung, sowie die Verpflegung der Kinder mit Mittagessen, Obst und Gemüse-Snacks sowie Getränken. **Red** ■



Lange Nacht der Kirchen

Das Stift St. Lambrecht hat heuer erstmals zur „Langen Nacht der Kirchen“ einige sonst für die Außenwelt verschlossene Räume geöffnet und verborgene Schätze zugänglich gemacht. Ob in Sakristei, Dachboden, Glockenturm oder Gruft, überall konnten die rund 250 BesucherInnen Spannendes erleben. **PGer** ■

**Service rund um die Uhr!
0676/842562400**



Zeiringer

2.363 km im Dienste der Nächstenliebe

Eva Kurz und Fr. Johannes brachten Hilfsgüter nach Rumänien.



Die Helfer der Volkshilfe Murau mit den Hilfsgütern in Temeschwar.

Vollbeladen war der Bus der Volkshilfe Murau mit Mehl, Milch, Öl, Nudeln, Würsteln und Süßigkeiten, dazu noch Kleidung, Bettwäsche und Spielsachen, die von den Firmen Brandstätter und Keil aus Murau, sowie vom Sparmarkt St. Egidii und Adeg Hörbinger aus Oberwölz zur Verfügung gestellt wurden. Vier ehrenamtliche Mitarbeiter der Volkshilfe Murau machten sich mit Fr. Johannes auf die Reise. Ziel des Transportes war ein Zentrum für Straßenkinder in Timisoara/Temeschwar, weiters Roma und Waisenkinder in Luncani (in der Nähe von Cluj/Klausenburg) und eine Siedlung von sogenannten „Ländlern“ (deutschsprachige Heimatvertriebene) in Großpold (bei Hermannstadt/Sibiu).

Für die Reisegruppe war es eine große Freude, all diese Hilfsgüter an den drei Einsatzorten verteilen zu können. Das Leuchten der vielen Kinderaugen und die große Dankbarkeit der Erwachsenen war für sie das schönste Geschenk.

Fr. Johannes konnte als Dolmetsch

wertvolle Vermittlerdienste leisten, als engagierte Organisatorin war Eva Kurz, die Obfrau der Volkshilfe Murau, die treibende Kraft. Ein herzlicher Dank sei allen Spendern gesagt, die zum Teil schon viele Jahre unterstützend tätig sind. Der nächste Transport ist in Planung ... PGer ■



Eva Kurz bringt seit Jahren Glück.



Denkwerkstatt St. Lambrecht

Von 6. bis 8. Mai trafen sich wieder hochrangige VertreterInnen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft sowie Vertreter der Sozialpartner im Benediktinerstift St. Lambrecht, um im Rahmen der „Denkwerkstatt St. Lambrecht“ Fragen der Zukunftssicherung und Altersvorsorge zu diskutieren. PGer ■



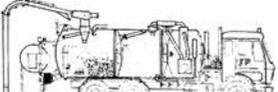
Auf DU und DU ...

... mit Hirsch und Kuh – unter diesem Motto stand der diesjährige Besuch der Ortsbäuerinnen. Barbara Moser und Dr. Ursula Deutz erzählten Wissenswertes über Landwirtschaft, Wald und Wild. Beim Waldtag des Jagdschutzvereines konnten die Kinder ihr Wissen zusätzlich erweitern. APau ■

ENTSORGUNG

FP
FRANZ RUTTI

DER UMWELT ZULIEBE


FRANZ PRUTTI
ENTSORGUNGSUNTERNEHMEN

A-8756 St. Georgen ob Judenburg
Pichlhofen 32, Tel./Fax 03583/2872
Mobil: 0664/3819288
www.prutti.at

DIE FEUERWEHR INFORMIERT

Fahrzeugbrand

Fahrzeugbrände sind sehr gefährlich, da sich oft noch Personen in dem brennenden Fahrzeug befinden und viele Baumaterialien des Fahrzeuges (Kunststoffteile, Reifen usw.) beim Verbrennen im Brandrauch als Atemgift auftreten.

Explosionsgefahr?

Klare Antwort vorweg: NEIN. Explosionen gibt es im wirklichen Leben kaum – schon hingegen in Darstellungen in Spielfilmen.

Wie können Sie helfen?

- Bringen Sie Personen in brennenden Fahrzeugen ohne Zögern aus dem Gefahrenbereich. Vom Brandausbruch bis zum Vollbrand haben sie etwa 5 Minuten Zeit.
- Wenn Sie die Personen aus dem Gefahrenbereich bringen wollen, nähern sie sich dem Fahrzeug von der Seite, an der sich der Brand am geringsten entfaltet hat.
- Zu Ihrem persönlichen Schutz verwenden sie Handschuhe.
- Zur Brandbekämpfung verwenden sie einen Feuerlöscher. Haben sie keinen Feuerlöscher vor Ort, kann die Brandbekämpfung notfalls mit einer Autodecke, Löschdecke oder einem Mantel aufgenommen werden.

Hinweis:

Wer sich für die Ausrüstung des PKW mit einem Feuerlöscher entschließt, sollte zum 2-kg-Pulverfeuerlöscher greifen. Macht der Platzbedarf Probleme, kann der 1-kg-Pulverfeuerlöscher mit seiner geringeren Löscheinleistung eine Alternative sein.



ELMAR SEIDL
0650/5829981

Extrem-Hit: der Via Natura-Trail

Das Extremrennen hatte drei Sieger. Fortsetzung 2016 folgt.

Mitte Mai fand der „2. Via Natura 100 Meilen Ultra Trail“ über 167 km und 7500 Höhenmetern statt. Pünktlich um 18 Uhr bekamen die 32 Teilnehmer den Segen von P. Gerwig und anschließend erfolgte der Startschuss durch Landeshauptmann Hermann Schützenhofer. Im Vergleich zum Vorjahr verdoppelte sich die Teilnehmerzahl, aber aufgrund der enormen Anstrengung kamen nur 15 Läufer ins Ziel. Das Rennen für sich entscheiden konnten schließlich Peter Baiger, Hannes

Tautscher und Ulrike Striednig, die nach 29:08:54 Stunden Hand in Hand die Zielinie überquerten. *JPug* ■



Extremsportler in St. Lambrecht. *kk*

Anna Hampel, Simone Koch, Lukas Ressler, Andrea Sabin, Angelika Findling und Christian Duller.



MV St. Lambrecht

Bravouröse JungmusikerInnen. Der MV freut sich über fünf JungmusikerInnen, die bravurös an der LAZ Prüfung teilgenommen haben. Das Junior-LAZ hat Lukas Ressler (Schlagzeug) absolviert und das LAZ in Silber haben alle vier MusikerInnen mit „ausgezeichnetem Erfolg“ bestanden; Anna Hampel und Simone Koch (beide Querflöte), Andrea Sabin (Trompete) und Christian Duller (Schlagwerk). Herzliche Gratulation an alle, vielen Dank für Euren Einsatz und das Lernen und Üben, und der MV wünscht Euch weiterhin viele Freude an der Musik! *AFin*

Lions Club hilft der Jugend



kk

Dass sich am Samstag die Jugend von St. Lambrecht und Umgebung im JUZ trifft, hat sich herumgesprochen – 15 bis 23 Kids nutzen das vom Lions-Club geschaffene Angebot. Unter der Leitung von Ingrid Dietrich haben 14 Tanzpaare mit viel Freude und Engagement im April und Mai ihre Tanzkünste erweitert, der LC Grebenzen hat rd. 55 % der Kurskosten (980 Euro) übernommen. Um den Eltern der teilnehmenden Kinder die Finanzierung zu erleichtern, hat der LC Grebenzen die Buskosten für die Italienreise der Italienischintensivgruppe der NM St. Lambrecht mit 500 Euro unterstützt. *BHack* ■

Österreichische Qigongtage

„In Liebe wandeln“ war das Motto der österreichischen Qigongtage 2015, die – schon zum zweiten Mal nach 2008 – im Stift St. Lambrecht stattgefunden haben. Die über 200 TeilnehmerInnen konnten für die Workshops und Übungen ansprechende Räume vorfinden und somit wunderbare Tage verbringen. *PGer* ■

Waldtag der Volksschule

Die Zweigstelle Neumarkt hat die Kinder der Volksschule zu einem Vormittag mit Jägern eingeladen. Die Vortragenden brachten den Kindern die heimischen Wildtiere, den Wald sowie die Jagd näher. Zum Ausklang wurden die Kinder zu einer Jause eingeladen. *HHil* ■



Das erfolgreiche Team Komusina aus St. Lambrecht mit Marko Mrsic.



Jürgen Pfeiler, Marko Mrsic, Alfred Schloyer.

Platz 3 im Futsal

St. Lambrechter mischen 2. Liga Süd in der ersten Saison gehörig auf.

Ein 3. Platz mit 28 Punkten und das Torverhältnis von 75 : 48 im ersten Jahr in der 2. ÖFB Futsal-liga Süd waren ein toller Erfolg für die junge Truppe aus St. Lambrecht.

Torschützenkönig der 2. Liga Süd wurde mit 21 Treffern Marko Mrsic. Bis zur vorletzten Runde war Futsal Komusina noch im Titelrennen, durch zwei unnötige Niederlagen gegen die Wr. Neustädter Katalanen und Young Caritas Wien wurde dann nichts aus Rang eins. Gegen Sturm Graz wurde einmal gewonnen und

ein Spiel verloren, das gleiche gilt auch für die Spiele gegen LPSV Kärnten. Weiters im Einsatz waren Antonio Mrsic und Mario Pajic (Tor), sowie am Feld Paul Kri-zanac, Marko Pejic, Josep Martic, Zoran Jorgic, Marco Ilic, Darko Grgic und Boris Perisic.

In der nächsten Saison werden die Heimspiele in Fohnsdorf ausgetragen. Mit einigen Spielern wurden schon Gespräche geführt, um die Mannschaft noch schlagkräftiger zu machen und erneut um den Titel mitzuspielen. *ASchl* ■

TABELLENSTAND 2015

1. FSC Sturm Graz	81 : 43	34 Punkte
2. LPSV Kärnten	86 : 38	32 Punkte
3. Futsal Komusina	75 : 48	28 Punkte
4. Wr. Neustadt Katalanen	52 : 56	24 Punkte
5. Young Caritas Wien	55 : 54	19 Punkte
6. Murexin Allstars II	54 : 82	15 Punkte
7. GSZ Graz	39 : 92	7 Punkte
8. DSG AFC Hietzing Wien	39 : 68	5 Punkte

BERG- & NATURWACHT

Problem Rasenschnitt

Viele von uns haben ein Haus mit Garten und wo ein Garten ist, ist auch meist ein Rasen. Die ordnungsgemäße Entsorgung des Rasenschnitts wird dann für viele ein Problem. Gleichzeitig scheint die Notwendigkeit einer ordnungsgemäßen Entsorgung vielen nicht bewusst zu sein! In Siedlungsnähe findet man daher in jedem Graben, an jedem Bachufer deponierten Rasenschnitt. Die Biomasse beginnt zu faulen, ein unangenehmer Geruch ist schon in einigen Metern Entfernung zu bemerken.

Oft ist eine Entfernung solcher Deponien schwierig, weil das Material mit Strauchschnitt gemischt eingebracht wurde, eine steile Hanglage besteht oder das Material bereits einwächst. Durch diese Form der Entsorgung werden die Standorte mit Stickstoff überdüngt bzw. kann das angrenzende Gewässer verschmutzt werden. Pflanzliche Biomasse kann ein wertvolles Naturgut sein, sachgerechte Kompostierung erzeugt wertvollen Humus. Das illegale Deponieren verunstaltet unsere Landschaft, schadet der Natur und verschmutzt unsere Gewässer.

§2 des Abfallwirtschaftsgesetzes lautet: Werden biogene Materialien im unmittelbaren Bereich des Haushaltes oder der Betriebsstätte nicht verwertet, so sind diese biogenen Abfälle für eine getrennte Sammlung bereitzustellen oder zu einer dafür vorgesehenen Sammelstelle zu bringen.



**GERNOT
GUCHER**
0650/6214998

E-Werk

Mariahof GmbH
8812 Mariahof

Planung und
Beratung sowie
Ausführung sämtlicher Elektroinstallationen

Mail: ewerk.mariahof@aon.at
Telefon: 03584 2300
Fax: 03584 2300-10

HUNDEKUNDEKURS

18. September, 15 bis 19 Uhr
Bezirkshauptmannschaft Murau
Kosten: 40,80 Euro

Voranmeldung im Veterinäramt
der BH-Murau erforderlich:
Tel.: 03532/2101-260 od. -218
(Dr. Armin Deutz)

SPERRMÜLLABFUHR NEU!

Aufgrund der schwierigen räumlichen Verhältnisse beim Bauhof in St. Lambrecht und bei der Kläranlage in St. Blasen hat die Marktgemeinde St. Lambrecht gemeinsam mit der Fa. Trügler beschlossen, die Sperrmüllabfuhr in Zukunft beim Pabstin Parkplatz durchzuführen. Die Aufstellung und Abholung der Pressen und Container gestalten sich in diesem Bereich viel einfacher und es kommt zu keinen Verzögerungen mehr.

Termin für die gemeinsame Sperrmüllabfuhr von St. Lambrecht und St. Blasen:
Freitag, 9. 10. von 7 bis 17 Uhr
Samstag, 10. 10. von 8 bis 12 Uhr

STANDES- BEWEGUNGEN

GEBURTEN

Daniel Moser 2. 7.
Eltern: Eva Moser u. Wilhelm Kienberger

STERBEFÄLLE

Friederike Kozarac † 17. 4.
Walter Unterlugauer,
vlg. Butterbauer † 7. 5.
Ing. Manfred Pfingstner † 11. 5.
Josefa Wassermann,
vlg. Simabauer † 5. 6.
Maria Reiter † 10. 6.
Angela Siebenhofer,
Schönangerwirtin i. R. † 28. 6.

AMTLICHE MITTEILUNG

Fortführung und Änderung der örtlichen Entwicklungskonzepte – Revision der Flächenwidmungspläne

Aufgrund der Bestimmungen des Stmk. Raumordnungsgesetzes 2010 hat der Bürgermeister spätestens alle 10 Jahre öffentlich aufzufordern, Anregungen auf Änderungen des örtlichen Entwicklungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes einzubringen.

In der Gemeindezeitung „Der Lambrechter“ erfolgt daher die Vorankündigung über die Absicht der Fortführung und Änderung der rechtsgültigen örtlichen Entwicklungskonzepte und der Flächenwidmungspläne der ehem. Gemeinden St. Blasen und St. Lambrecht.

Dabei wird im Besonderen auf die Klärung nachfolgender Fragen eingegangen:

- In welche Richtung soll sich unsere Marktgemeinde mittel- bis langfristig entwickeln?
- Welche Maßnahmen sind für eine weitere Verbesserung der Wohn-

und Lebensqualität erforderlich?

- Welche Rahmenbedingungen sind für eine weitere wirtschaftliche Entwicklung zu schaffen?
- Wo und wie soll sich die Bautätigkeit in unserer Marktgemeinde weiterentwickeln?

Die Instrumente für die Ortsentwicklung der Marktgemeinde St. Lambrecht bilden das örtliche Entwicklungskonzept und der Flächenwidmungsplan.

Die Fortführung und Überarbeitung dieser, für die Weiterentwicklung so bedeutsamer, Planungsinstrumente soll dabei unter reger Mithilfe der Bürger unserer Marktgemeinde erfolgen.

Sie werden daher eingeladen, die Möglichkeit zur Mitgestaltung zu nützen und im dem Lambrechter beigelegten Formular Planungsinteressen bis 28. August 2015 im Marktgemeindeamt bekanntzugeben.

Wertloser Schrott?

Wir zahlen eine faire Rückvergütung für Ihre Altmetalle.

Sie haben Aluminium, Alteisen, Alufelgen, Kupfer, Kupferkabel, etc.? Wir kaufen Ihnen Klein- und Großmengen an Buntmetallen und Alteisen gegen Barzahlung zu fairen Preisen ab.



Liefere Sie Ihre Altmetalle direkt an unseren Standort:

Trügler Recycling und Transport GesmbH
Fisching 50, 8741 Fisching
MO-FR 7:00 - 16:00 Uhr

TRÜGLER
RECYCLING UND TRANSPORT GESMBH

T: +43 3577 81528
E: office@truegler-recycling.at

ARZT IM DIENST

JULI

18./19. Dr. Geigl 03582/8175
25. Dr. Ruhdorfer 03584/40044
26. Dr. Murer 0664/2075533

AUGUST

1./2. Dr. Murer 0664/2075533
8./9. Dr. Blaschon 03582/20565
15./16. Dr. Ruhdorfer 03584/40044
22./23. Dr. Laszlo 0664/2234869
29./30. Dr. Ruhdorfer 03584/40044

SEPTEMBER

5./6. Dr. Maier 03585/2127
12./13. Dr. Schnabl 03582/20520
19./20. Dr. Rainer 0664/4501567
26./27. Dr. Maier 03585/2127

URLAUB

Dr. Murer: 17. 8. – 4. 9. 2015
Dr. Maier: 20. – 24. 7. &
3. – 14. 8. 2015

Änderungen vorbehalten. Bei Nicht-
erreichbarkeit bitte Rotes Kreuz
Murau kontaktieren: 03532/2144

Service Nummer der Österr.

Apothekennummer: 1455

Unter dieser Kurznummer gibt
es zum Ortstarif Auskunft über
die nächstgelegene dienstbereite
Apotheke sowie Antworten auf
pharmazeutische Fragen.

FREIE GEMEINDE- WOHNUNGEN

Wohnhaus „Am Grünen Weg 2“

Wohnung 7: 51,93 m²

Wohnhaus „Thajagraben 36“

Wohnung 3: 28,35 m²

Anfragen bei:

AL Spreitzer, Tel.: 03585/2344-11



GEMEINDE:

TERMINE & AKTUELLES 2015

SITZUNGEN DES GEMEINDERATES:

10. September & 15. Oktober, jeweils 18.30 Uhr im Sitzungssaal der Marktgemeinde.
Bei Bedarf können zusätzliche Gemeinderatssitzungen einberufen werden. Bei
eventuellen Terminkollisionen können einzelne Sitzungstermine auch verschoben
werden.
Die Gemeinderatssitzungen werden fristgerecht öffentlich kundgemacht.

MÜTTERBERATUNG, ELTERNBERATUNG:

13. August, 10. September, 8. Oktober & 12. November, jeweils von 14 bis 15.30
Uhr im Alexanderhof (Kindergarten).

SPRECHTAGE Pensionsversicherung der Arbeiter:

Murau (Gebietskrankenkasse, Bundesstrasse 7) von 8 bis 13.30 Uhr
Termine: jeden 2. & 4. Dienstag im Monat, Voranmeldung: 03532/2257-7706

SPRECHTAGE Finanzamt Judenburg – Liezen:

Jeden 2. Mittwoch im Monat – ausgenommen Juli und August,
Arbeiterkammer Murau.

SPRECHSTUNDEN ÖFFENTLICHER NOTAR:

13. August, 10. September & 8. Oktober, jeweils um 15.00 Uhr im Sitzungssaal des
Gemeindeamtes. Voranmeldung erforderlich: Tel.: 03584/2353, office@notar-pail.at
oder beim Marktgemeindeamt St. Lambrecht Tel.: 03585/2344 (Fr. Brachmayer).

RESTSTOFFE:

Müllabfuhr: St. Lambrecht: Freitags (14. August, 11. September, 9. Oktober)

St. Blasen: Freitags (31. Juli, 28. August, 25. September, 23. Oktober)

Abfuhr „Gelber Sack“: St. Lambrecht & St. Blasen:

Dienstags (28. Juli, 8. September, 20. Oktober)

Sperrmüllabfuhr: St. Blasen & St. Lambrecht: **Neu:** Parkplatz Pabstin, 9. Oktober
von 7 bis 17 Uhr & 10. Oktober von 8 bis 12 Uhr, Termin am 13. Oktober entfällt

Sondermüll- und Elektronikschrottannahme: Freitags, von 13 bis 15 Uhr,
beim Bauhof der Gemeinde St. Lambrecht

Abgabe von Schlachtabfällen: Das Einbringen der Schlachtabfälle in die normale
Schlachtmülltonne und rote Tonne bei der Kläranlage ist nur mehr unter Aufsicht
möglich! **Abgabezeiten:** Montag bis Freitag von 8 bis 10 Uhr. Eine vorherige Kontakt-
aufnahme mit dem Klärwärter unter Tel.: 03585/2861 ist vorteilhaft. Das Ablagern
von Schlachtabfällen bei der Kläranlage ist strengstens verboten!

Altkleidersammlung: Freitags, von 13 Uhr bis 15 Uhr, beim Bauhof der
Gemeinde St. Lambrecht.

Bauschutt-Annahme (kleine Mengen):

Freitags, von 13 bis 15 Uhr, beim Bauhof St. Lambrecht.

Silofolienabfuhr: Silofolien können zu Betriebszeiten direkt
in Frojach-Katsch (AWV-Murau) angeliefert werden.

Kostenlose Bauberatung: Bei Neu-, Zu-, und Umbauten
kann die Bauberatung der Marktgemeinde St. Lambrecht in
Anspruch genommen werden. Mit diesem Beratungsangebot
möchten wir den Bauwerbern helfen, ein Vorhaben so vorzubereiten,
dass eine problemlose und rasche Baubewilligung möglich
ist. Bezüglich Terminkoordination wenden Sie sich bitte an das Markt-
gemeindeamt, AL Walter Spreitzer, Tel.: 03585/2344-12.

REDAKTIONS-
SCHLUSS

für die 3. Ausgabe
2015 ist am
31. August.



Samstag, 12. September
FEUERWEHRHEURIGER
MIT TRACHTENDISCO
 Rüsthaus der FF St. Lambrecht



Freitag, 31. Juli, 19.30
WEINFESTIVAL MIT
STEIRISCHEN WEINBAUERN
 Stifterl, Hauptstraße

Termine



JULI

25. 7., 10.00
 Messe auf Mühlsteinboden
 St. Blasen

25. 7., 14.00
 Radtag „St.-Lambrecht-
 bewegt-“ mit Sport Maier
 St. Lambrecht

26. 7., 9.00
 Anna Umgang
 Filialkirche St. Blasen

AUGUST

2. 8., 12.00 - 14.00
 Buffet „Sommerfeeling“
 Ledererwirt

14. 8., 18.00 - 24.00
 Lange Nacht im Stiftsgarten

15. 8., 10.00
 Frühschoppen
 St. Blasen, Kirchmoar

15. 8., 19.30
 St. Lambrechter Orgelsom-
 mer; Stiftskirche

15. 8., 9.30
 Beachvolleyball-Turnier
 Freibad St. Lambrecht

22. 8., 10.00
 Fliegerfest, Pabstin

23. 8., 11.30
 Bartholomäusfest; Kuhalpe

28. 8., 9.30
 „Intercambio“ - Peruanisch-
 österreichischer Begeg-
 nungsabend
 Schule des Daseins

29. 8., 14.00
 Radtag „St.-Lambrecht-be-
 wegt-“ mit Sport Maier
 St. Lambrecht

SEPTEMBER

4. 9., 13.00
 Erdäpfelfest; Stiftsgarten

5. 9.
 Harald-Eder-Gedenk-Turnier
 Sportplatz Weißenbach

6. 9., 12.00 - 14.00
 Buffet „I werd a Schwam-
 merl“, Ledererwirt

19. 9., 19.30
 St. Lambrechter Orgelsom-
 mer; Stiftskirche

20. 9., 10.15
 Lamberti-Sonntag
 Stiftskirche

20. 9., 16.00
 Orgelführung St. Lamb-
 rechter Orgelsommer
 Stiftskirche

26. 9., 10.00
 Messe auf Mühlsteinboden
 St. Blasen

26. 9., 12.00
 Fetzenmarkt, Pabstin

27. 9., 10.15
 Erntedankfest, St. Lambrecht

28. 9., 19.00
 Naturpark-Auszeit Workshop
 Naturpark-Auszeit-Zentrum

OKTOBER

3. 10., 13.00
 Landeswettbewerb „Musik in
 Bewegung“, Sportzentrum

4. 10., 12.00 - 14.00
 Buffet „Oktoberfest“
 Ledererwirt

11. 10., 9.00
 Erntedank
 St. Blasen

12. 10., 19.00
 Naturpark-Auszeit Workshop
 Naturpark-Auszeit-Zentrum

THEATER



philippklapp.de, Skizzen: Theatercamp (5)

Jugendtheater
ALICE IM
WUNDERLAND
7. & 8. August, 19.00
9. August, 17.00
Benediktinerstift
 Informationen &
 Vorverkaufskarten
 im Klosterladen:
 03585/2305-29

Weitere Informationen zu allen Terminen erhalten Sie im Tourismusbüro unter 03585/2345